

# Menschenkundliche Betrachtungen zur Methodik und Wirkung der BowenTherapie aus anthroposophischer Sicht.

Dr. med. Kathrin Studer-Senn

**Die BowenTherapie setzt Impulse an Sehnen und Fascien. Diese sind ein Begegnungsort von Seelischem mit dem Leib.** Viel Unbewusstes, jeder Stress und jeder Kummer wird dort von der Seele abgesetzt und eingepägt. So haben wir in den Sehnen und Fascien Orte, wo unser Seelenleben direkt ins Leibliche hineinwirkt. Im Normalfall wird dies vom Leib, genauer gesagt vom Aetherleib ausgeglichen. Aetherleib nennen wir die Kräfte, die den Organismus beleben, ernähren und regenerieren. Wir können sie Lebenskräfte oder auch Wachstumskräfte nennen. Diese Lebenskräfte gleichen von innen, d. h. vom Leib her aus, was an Emotionen von aussen, bzw. vom Nervensystem her hereinwirkt. Ausgleichen heisst hier verinnerlichen. Bei einem gesunden Seelenleben bewegt sich die Geistseele in Denken und Fühlen im Innenraum des Leibes. **Dieser Innenraum kommt zustande, wenn äusseres Seelenleben und innere Leibgrundlage über Atmung und Zirkulation in gesunde rhythmische Wechselwirkung kommen. Und das ist genau die Wirkung der BowenTherapie.**

Schmerzen und Verspannung kommen zustande, wenn die Nerven-Sinnesseite überwiegt. Das heisst, wenn das Geistig-Seelische zu stark von aussen, ohne Vermittlung des Aetherleibes auf den physischen Leib, z.B auf Sehnen und Fascien wirkt. Die Seelenerlebnisse wie Schock, Kummer, Angst und Ärger- oder einfach starke Seelenerlebnisse- können nicht mehr verinnerlicht und bewegt werden. Ihre Wirkung steckt dann im physischen Leib fest. Schmerz bedeutet immer direkte Wirkung des Seelischen auf den physischen Leib. Das führt nicht nur zu Schmerzen und Verspannungen, sondern zu Stau beziehungsweise zu Blockaden. So kann das Aetherische nicht mehr richtig strömen und den Leib regenerieren.

**Mit der BowenTherapie schaffen wir durch die Art und Richtung der Berührung Qualitäten, die dem Aetherischen entsprechen.** Das heisst Qualitäten, durch die der Nerven-Sinnesstrom, oder das Geistig-Seelische ins Leiblich-Aetherische hereingeholt und von innen bis an die Peripherie geführt wird. Durch den Tastsinn und die entsprechende Bewegung wird das Ich vom Nerven-Sinnesystem aus herein geholt bis in die belebte Leiblichkeit. **So kann das Geistig-Seelische wieder den Leib von Innen bis an die Peripherie erfüllen.** " Entsprechende Bewegung " heisst eine Bewegung, die nicht von aussen nach innen, also zentripetal, sondern von Anfang an flächig angesetzt und dann der Fascie entlang, also eigentlich im Innern, fast zentrifugal geführt wird. Ausserdem werden jeweils nur kurze Impulse gesetzt, sodass das Seelische sich aussen lösen kann und sich dem Aetherischen im Innern einfügen und an der Peripherie abgrenzen kann. **Also auch eine sehr freilassende Therapie.**

Griff, Bewegung und die dazu gehörenden Pausen wirken jedes mal wie eine Frage oder eine Einladung an den Körper, bzw. das darin festgehakte Geistig-Seelische; wie ein Wegweiser, eine Hilfe, aussen zu lösen, loszulassen, ohne sich zu verlieren. Das heisst loslassen und gleichzeitig die gleiche Stelle von innen in gesunder Art erfüllen. **Deshalb wirkt die BowenTherapie nicht nur heilend bei Schmerzen und Verkrampfungen, sondern auch bis in die Seelenverfassung, so dass das Ich wieder das Seelenleben dirigieren und durchdringen kann.**

© Dr. med. Kathrin Studer-Senn, Zürich  
wir danken für das freundliche zur Verfügung stellen des Textes.

Nähere Information bei DZBT  
+49-8807-94 77 35  
[www.BowenTherapie.de](http://www.BowenTherapie.de)